

# KULTUR KOREA

한국  
문화

AUSGABE 2 / 2015



**„PAVILLON DER EINHEIT“ - SINNBILD EINES GROßEN WUNSCHES  
ÜBER DIE FEIERLICHKEITEN ZUR EINWEIHUNG**

**HERR „SO-MO“ IN SEOUL**

In Südkorea fand das erste internationale Musikfestival für geistig Behinderte statt

**BUCHLESER UNTER ARTENSCHUTZ**

Über einen Besuch der Internationalen Buchmesse Seoul



53

### „SO FERN... SO NAH... KOREA“

Eine Keramikausstellung zum Thema „Korea“ in Münster  
Von Angela Hoebink

55

### NEUE MUSIK KOREA++

Koreanische Identität im Spannungsfeld westlicher  
Avantgarde  
Von Matthias R. Entreiß

57

### „DERZEIT WIRD DAS SPANNENDSTE KINO IN KOREA GEDREHT“

Eindrücke vom Busan International Film Festival 2015  
Von Fabian Kretschmer

## LITERATUR

60

### BUCHLESER UNTER ARTENSCHUTZ

Über einen Besuch der Internationalen Buchmesse Seoul  
Von Fabian Kretschmer

62

### STILLE DER BLÜTEN UND WINTERNACHT 0 UHR 5 MINUTEN

Der koreanische Dichter Hwang Tong-gyu auf Lesereise  
in Europa  
Von Yun-Chu Cho

64

### „AUCH IN FREMDEN LEBENSWELTEN GIBT ES INNIG VERTRAUTES“

Interview mit Tobias Burghardt, Verleger der Stuttgarter  
Edition Delta  
Von Gesine Stoyke

## REISEN UND KULINARIK

66

### SIMPLY KOREAN FOOD !

Auftaktveranstaltung zum gemeinsamen Kochvergnügen  
Von Dr. Stefanie Grote

68

### BYEONSANBANDO

Koreas einziger Nationalpark, der Berge und Meer bietet  
Von Rainer Rippe

72

### DIE KOREANISCHE KÜCHE - PASSEND ZU JEDEM ANLASS

Koreanische Gerichte zu Feiertagen und anderen  
besonderen Gelegenheiten  
Von Hyein Kim

## TAEKWON-DO IM FOKUS

74

### DIE ANFÄNGE DES TAEKWON-DO IN EUROPA

Von Shin-Gyu Kang

76

### DER INTERNATIONALE TAEKWONDO-CUP 2015 IN BERLIN

Von Selahattin Turap

78

### TRADITIONELLES TAEKWON-DO

Ein Sport wie jeder andere?  
Von Prof. Dr. med. Frank Moosig

81

### TAEKWON-DO FÜR JEDES ALTER

Ein faszinierender Sport und  
eine soziale Kultur des Respekts  
Von Prof. Dr. Jörn Düwel

## PORTRÄT

83

### HERR „SO-MO“ IN SEOUL

In Südkorea fand das erste internationale Musikfestival für  
geistig Behinderte statt  
Von Sören Kittel

85

### MAN SOLLTE NICHT NUR EINEN HASEN JAGEN

Moon Suk empfängt in ihrem Berliner Salon  
Von Gesine Stoyke

88

## IMPRESSUM





# DIE ANFÄNGE DES TAEKWON-DO<sup>1</sup> IN EUROPA

**VOR 50 JAHREN BEGANN DIE ERFOLGSSTORY DES TAEKWON-DO IN DEUTSCHLAND...**

Als im Dezember 1964 der damalige Präsident der Republik Korea Park Chung-Hee mit seiner Frau und 18 Regierungsmitgliedern für einen einwöchigen Staatsbesuch in Deutschland eintraf, wurden sie am Münchener Flughafen freundlich von einer Menschenmenge begrüßt, die Miniaturausgaben der koreanischen Nationalflagge schwenkte. Da Präsident Park nicht mit solch einer Begrüßung rechnete – Korea war zu der Zeit noch sehr unbekannt und wirtschaftlich unbedeutend – war er sehr überrascht und informierte sich, woher diese Menschen Korea kennen. Er erhielt die Information, dass einige von ihnen mit der koreanischen Kultur durch die Ausübung von Taekwon-Do in Berührung gekommen seien.

US-Soldaten in Deutschland, die während ihrer Stationierung in Korea mit koreanischen Kampfkünsten in Kontakt gekommen waren, und koreanische Bergarbeiter im Ruhrgebiet gründeten die ersten Trainingsgruppen im Land.

Präsident Park veranlasste nach diesem Erlebnis die Entsendung eines Taekwon-Do-Demonstrationsteams nach Europa zur Bekanntmachung dieser koreanischen Kampfkunst und Koreas.

General Choi Duk-Shin, der damalige südkoreanische Botschafter in Bonn, nahm Kontakt zu den führenden Kampfsportexperten in Deutschland auf, um die Tour vorzubereiten. Zu diesen Personen gehörten: Carl Wiedmeier, Mike Anderson, George Brückner und George Klein.

Im Oktober 1965 wurde das „National Taekwon-Do Goodwillteam“ (국기 태권도 친선 사절단, 1965<sup>2</sup>) offiziell im Auftrag der koreanischen Regierung nach Europa entsandt, um Taekwon-Do und Korea in der Welt bekannt zu machen. Die fünf Mitglieder dieses Teams waren General Choi Hong-Hi, Han Cha-Kyo, Park Jong-Soo, Kwon Jae-Hwa

und Kim Joong-Geun (siehe Abb. 1). Sie landeten am 18. Oktober 1965 in Frankfurt am Main. Das Taekwon-Do Goodwillteam bereiste auf seiner Tour 6 Länder auf 3 Kontinenten und führte das Taekwon-Do offiziell als koreanischen Nationalsport im Ausland ein. In Deutschland besuchte es 5 Städte in 8 Tagen, präsentierte 8 Taekwon-Do-Vorführungen und veranstaltete ein Seminar.

Von Shin-Gyu Kang

## STATION 1

18. Oktober 1965 - Frankfurt am Main (Siehe Abbildung 1)  
Die erste offizielle Taekwon-Do-Vorführung auf dem europäischen Kontinent fand in Frankfurt am Main statt. Ca. 300 Zuschauer wurden registriert. Bei der 2. Vorführung waren es ca. 500 Zuschauer. Heinz Günther (Jiu Jitsu – Offenbach) und George Klein waren an den Vorbereitungen für diese Veranstaltung beteiligt.

## STATION 2

20. Oktober 1965 - Garmisch-Partenkirchen (Siehe Abbildung 2)  
Mike Anderson und Hans Vierthaler bereiteten die Vorführungen in Garmisch-Partenkirchen vor. Die 3. Vorführung des National Taekwon-Do Goodwillteams fand in einer Eishalle der Sheridan-Kaserne (ehemals Jägerkaserne: Ritter-von-Epp-Kaserne) mit ca. 300 Zuschauern statt.

## STATION 3

21. Oktober 1965 – Kaufbeuren  
In Kaufbeuren fand die 4. Taekwon-Do-Vorführung statt. Es waren ca. 800 Zuschauer anwesend, darunter viele in Kaufbeuren stationierte US-Soldaten.

## STATION 4

22.-24. Oktober 1965 - München (siehe Abbildung 3)  
Drei Tage verbrachte das National Taekwon-Do Goodwillteam in München. Diese Station wurde von Carl Wiedmeier vorbereitet.

22. Oktober 1965: Erster Tag in München  
Am 22. Oktober wurde das Team nach Fernsehaufnahmen zum Mittagessen von dem damaligen Ministerpräsidenten von Bayern, Dr. Alfons Goppel, eingeladen. Am Abend fand dann die 5. Taekwon-Do-Vorführung der Delegation in Europa statt.  
23. Oktober 1965: Zweiter Tag in München  
Am 23. Oktober wurde das erste Taekwon-Do-Seminar in





Europa in der Schule von Carl Wiedmeier durchgeführt. 41 Teilnehmer aus den verschiedensten Kampfkunstbereichen kamen zusammen, um mit den Großmeistern aus Korea zu trainieren. Dies war das erste offizielle Taekwon-Do-Seminar auf dem europäischen Kontinent. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand in den selben Räumlichkeiten die 6. Taekwon-Do-Vorführung statt. 24. Oktober 1965: Dritter Tag in München (siehe Abbildung 3,4) Am 24. Oktober fand eine große Vorführung mit ca. 1500-2000 Zuschauern unter großer Aufmerksamkeit der Medien (Wochenschau TV) in der MTV-Halle in der Häberlstraße 11 in München statt. Diese Veranstaltung wurde unter dem Titel „Karate Weltelite“ angekündigt. Die damalige MTV-Basketballhalle wurde für dieses Ereignis mit Stuhlreihen und einer großen Bühne ausgestattet. Der Botschafter der Republik Korea besuchte dieses deutsch-koreanische Freundschaftstreffen, das unter dem Motto „München grüßt Seoul“ stand.

**STATION 5**

25.-27. Oktober 1965 - Berlin

Veranstaltungsort der letzten Vorführung in Deutschland war am 25. Oktober die Columbia-Halle im damaligen West-Berlin. Diese Halle wurde seinerzeit von den Alliierten als Sporthalle genutzt. Heute ist dieser Ort ein beliebter Aufführungsort für Konzerte und andere Veranstaltungen. Zu dieser Vorführung fanden sich ca. 300 Zuschauer ein, darunter 20 koreanische Studenten, die sich zu der Zeit in Berlin aufhielten. Anschließend hatte das Team noch bis zum 27. Oktober Zeit, um die Stadt zu besichtigen. Am 27. Oktober um 13 Uhr ging die Reise dann mit dem Zug weiter nach Rom.

Diese Tour markierte den Ausgangspunkt für die immer größere internationale Popularität des Taekwon-Do, das seit 2000 als olympische Disziplin anerkannt ist.

Genau 50 Jahre später verabschiedete sich Großmeister Kwon Jae-Hwa (Mitglied des ersten National Taekwon-Do Goodwillteams von 1965) von seiner aktiven Lehrtätigkeit aus Europa mit einer dreitägigen Taekwon-Do-Tour (23.-25. Oktober 2015) durch Deutschland, in der er die Städte Frankfurt, Kempten, München, Kaufbeuren, Fürth und Berlin besuchte. Nun ist es an der heutigen Generation von Taekwon-Do-Lehrern, das Erbe dieser Mission, die vor 50 Jahren erfolgreich begann, würdig zu pflegen und Taekwon-Do weiterzuentwickeln und zu verbreiten.

Weitere Informationen unter: [www.taekwondo-europe.eu](http://www.taekwondo-europe.eu)  
[www.taekwondo-deutschland.de](http://www.taekwondo-deutschland.de)

<sup>1</sup> Eine weitere Schreibweise ist „Taekwondo“. In diesem Beitrag wird die Schreibweise „Taekwon-Do“ verwendet, um das „Do“ („der Weg“) – in anderen Worten die geistige Entwicklung –, die man durch das

Abbildung 5:

Dieses Plakat ist womöglich das erste veröffentlichte Plakat einer offiziellen Taekwon-Do-Veranstaltung mit einer Regierungsdelegation der Republik Korea in Deutschland oder sogar in Europa. Obwohl es sich um eine Taekwon-Do-Veranstaltung handelte, wurde für das Plakat als Haupttitel die Überschrift „Karate Weltelite“ gewählt. Zur damaligen Zeit war das Land Korea in Deutschland so gut wie unbekannt, im Gegensatz zu Japan oder China. Karate war in Deutschland schon weit verbreitet und wurde von der Bevölkerung bewusst wahrgenommen. Um den potentiellen Zuschauern eine gewisse Vorstellung von Taekwon-Do zu vermitteln, wählte man also den bereits verbreiteten Begriff „Karate“. Die japanische Kriegskunst Jui-Jitsu war in Deutschland ebenfalls schon verbreitet, jedoch nicht so weit verbreitet und bekannt wie Karate.

Der Botschafter der Republik Korea, General Choi Duk-Shin, war anwesend und unterstützte die Veranstaltung. Er war wesentlich an den Vorbereitungen für diese Goodwilltour beteiligt.

Die Namen der Mitglieder des Goodwillteams sind teilweise falsch geschrieben.

Neben Taekwon-Do ist auf dem Plakat auch der Name „Tae Soo Do“ zu lesen. Seinerzeit gab es noch Uneinigkeiten bei der gemeinsamen Namensfindung für die Zusammenführung der koreanischen Kampfkunstschulen (Kwans) mit ihren unterschiedlichen Stilen unter einem offiziellen Namen und einer gemeinsamen Stilrichtung.

Üben von Taekwon-Do erfährt – hervorzuheben. Außerdem war dies die erste offizielle Schreibweise für Taekwon-Do, die bei der Goodwilltour verwendet wurde, wie man auf dem Pokal und an der Aufschrift der Taekwon-Do-Anzüge sehen kann (siehe Abbildung 4).



Foto: privat

Shin-Gyu Kang (geboren 1983) studierte Physik an der Christian Albrechts Universität in Kiel. Zusätzlich absolvierte er das 2. Staatsexamen zum gymnasialen Lehramt für die Fächer Physik und Mathematik in Hamburg. 1988 begann er, Taekwon-Do zu lernen. Er ist direkter Schüler von Großmeister Kwon Jae-Hwa. Shin-Gyu Kang ist Gründer und Leiter der Traditionellen Taekwon-Do-Gruppen im Hochschulsport der Universitäten Kiel und Hamburg. Zurzeit arbeitet er als Lehrer an einem Gymnasium in Hamburg und betreibt zusammen mit seinem Kollegen Hans Buck zwei Taekwon-Do-Schulen in Kiel und Hamburg.